

Protokoll der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 27.08.2013 - öffentlicher Teil

Datum: 27.08.2013

Zeit: 17:00 Uhr – 18:30 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

Fraktion CDU/Bauern

Herr Dr. Hans-Otto Gerlach CDU/Bauern
Herr Henryk Wichmann CDU/Bauern

SPD-Fraktion

Frau Jutta Giese SPD

Fraktion DIE LINKE

Frau Sieglinde Knudsen DIE LINKE
Herr Jörg Kuschel DIE LINKE

Fraktion Rettet die Uckermark

Herr Bernd Hartwich Rettet die Uckermark Vertretung für Herrn
Dr. Gernot Schwill

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Frau Inka Grieser Angermünder Bildungswerk e.V. Vertretung für Frau
Susann Höft

Herr Gerd Henselin Gemeinnützige Gesellschaft zur
Förderung Brandenburger Kinder
und Jugendlicher mbH

Herr Wolfram Hoppe Feuerwehrverband des Landkrei-
ses Uckermark e.V.

Frau Monika Kalinowski Uckermärkischer Bildungsver-
bund GmbH

Herr Reinhard Mahnke Regionales Diakonisches Werk
Uckermark e.V.

Frau Marion Mangliers AWO Kreisverband Uckermark
e.V. Vertretung für Frau
Jutta Frank

Beratende Mitglieder

Frau Ute Armenat	Gleichstellungs-, Behinderten- und Seniorenbeauftragte
Herr Frank Fillbrunn	2. Beigeordneter
Herr Matthias Genschow	Amtsleiter Jugendamt
Frau Susanne Krasemann	Gesundheits- und Veterinäramt
Herr Harald Mehl	Polizei / Schutzbereich Uckermark
Herr Peter Thönneßen	Kreiselternerat
Frau Anja Weckert	Agentur für Arbeit Prenzlau

Sachkundige Einwohner

Frau Irene Hummel

Verwaltung

Herr Andreas Jeske	Jugendamt / Jugendhilfeplaner
Herr Heiko Stäck	Jugendamt / SGL Jugendförderung/Kita

Schriftführer

Frau Carmen Schulz	Büro des Landrates / Kreistagsbüro
--------------------	------------------------------------

Gäste

Herr Alard von Arnim	CDU/Bauern-Fraktion
Frau Schwarz-Fink	Paritätischer LV Brandenburg

Abwesende Ausschussmitglieder:**Fraktion CDU/Bauern**

Herr Karl Heimann	CDU/Bauern	entschuldigt
-------------------	------------	--------------

SPD-Fraktion

Herr Wolfgang Seyfried	SPD	entschuldigt
------------------------	-----	--------------

FDP-Fraktion

Herr Oliver Sajons	FDP	entschuldigt
--------------------	-----	--------------

Fraktion Rettet die Uckermark

Herr Dr. Gernot Schwill	Rettet die Uckermark	entschuldigt
-------------------------	----------------------	--------------

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Frau Jutta Frank	AWO Kreisverband Uckermark e.V.	entschuldigt
Frau Susann Höft	Angermünder Bildungswerk e.V.	entschuldigt

Beratende Mitglieder

Frau Sigrid Jordan-Nimsch	Evangelische Kirche	entschuldigt
Frau Elvira Keck	Kreisrat der Lehrkräfte	entschuldigt
Herr Roland Klatt	Staatliches Schulamt Eberswalde	entschuldigt
Frau Sylvia Konang	Kreissportbund Uckermark	entschuldigt
Frau Marlen Schwarz	Amtsgericht Prenzlau	entschuldigt

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Wichmann begrüßt die Mitglieder des JHA den 2. Beigeordneten Herrn Fillbrunn, die weiteren Mitarbeiter der Verwaltung, alle Gäste und den Vertreter der Presse. Er stellt fest, dass 13 von 15 stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Wichmann weist darauf hin, dass ein Antrag, DS-Nr.: AN/107/2013 der Fraktion DIE LINKE zur heutigen Sitzung vorgelegt wurde.

Herr Kuschel bittet darum die Tagesordnung um diesen Antrag zu erweitern und begründet die Dringlichkeit damit, dass die Verwaltung die Anpassung der Durchschnittssätze für die zweite Jahreshälfte 2013 zugesichert hat.

Herr Fillbrunn weist darauf hin, dass die Neuberechnung der Durchschnittssätze für die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses vorgesehen ist, damit der Termin eingehalten wird und sich somit keine Dringlichkeit darstellt.

Herr Wichmann ergänzt, dass eine entsprechende Vorlage seitens der Verwaltung zur nächsten Jugendhilfeausschusssitzung vorgelegt wird. Von einer Abstimmung über den v. g. Antrag in der heutigen Sitzung rät er ab, da diese Thematik einer fundierten und intensiven Vorbereitung bedarf.

Herr Dr. Gerlach schlägt vor, die Thematik dennoch als TOP in die heutige Sitzung aufzunehmen um Hinweise für die Behandlung in der nächsten Sitzung anzuregen.

Herr Wichmann stellt die Aufnahme des Themas „Feststellung der Durchschnittssätze nach der gültigen Vergütungsregelung gemäß § 16 Abs. 2 Satz 3 Kindertagesstätten-gesetz des Landes Brandenburg (KitaG)“ als TOP 9 in die heutige Tagesordnung zur Abstimmung. Die nachfolgende Nummerierung ändert sich entsprechend. Er weist darauf hin, dass es sich hierbei nicht um die Aufnahme des Antrages der Fraktion DIE LINKE handelt.

Herr Kuschel ist einverstanden, dass der Antrag nicht abgestimmt wird.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der so geänderten Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung mit 10 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen zu.

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Bestätigung des Protokolls der 25. Sitzung des JHA am 14.05.2013 - öffentlicher Teil
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Wahl des ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses
7. Aktuelle Fallzahlenentwicklung bei Kindeswohlgefährdungen
8. Trägerschaft von Familienzentren im Landkreis Uckermark
BV/089/2013
9. Feststellung der Durchschnittssätze nach der gültigen Vergütungsregelung gemäß § 16 Abs. 2 Satz 3 Kindertagesstättengesetz des Landes Brandenburg (KitaG)
10. Anfragen
11. Anträge

zu TOP 3: Bestätigung des Protokolls der 25. Sitzung des JHA am 14.05.2013 - öffentlicher Teil

Herr Wichmann merkt an, dass von Frau Krasemann ein Einwand gegen das öffentliche Protokoll der 25. Sitzung des JHA 14.05.2013 im Kreistagsbüro eingegangen ist. Frau Krasemann hat sich für die v. g. Sitzung entschuldigt, wird im Protokoll jedoch als unentschuldigt geführt. Sie bittet um entsprechende Änderung.

Da es keine Einwände seitens der Ausschussmitglieder gibt, wird das so geänderte Protokoll bestätigt.

zu TOP 4: Informationen

Herr Genschow gibt einen Überblick über die Neuorganisation im allgemeinen sozialen Dienst. Er informiert, weiterhin über die Ausschreibung Deutscher Kinder- und Jugendhilfepreis 2014 der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe. Die Bewerbungsbedingungen werden den Abgeordneten als Anlage zum Protokoll bereitgestellt.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Frau Schwarz-Fink regt an, die Durchschnittssätze nach der gültigen Vergütungsregelung schnellstmöglich nachzuholen.

Herr Wichmann und Herr Fillbrunn weisen darauf hin, dass die Festsetzung der Durchschnittssätze durch den Landrat erfolgt und die Möglichkeiten einer Anpassung an die aktuellen Tarifverträge geprüft werden.

zu TOP 6: Wahl des ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses

Herr Wichmann schlägt Frau Sieglinde Knudsen für die Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses vor.

Der Ausschussvorsitzende stellt auf Nachfrage fest, dass es keine weiteren Vorschläge gibt. Er weist die Abgeordneten auf die Möglichkeit hin, die Wahl offen durchzuführen, sofern es hierzu einen einstimmigen Beschluss des Ausschusses gibt.

Herr Wichmann stellt den Antrag, die Wahl offen durchzuführen.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

Herr Wichmann bittet die Ausschussmitglieder, die Wahl durch offene Abstimmung vorzunehmen.

„Der Jugendhilfeausschuss wählt gemäß § 3 Absatz 2 Nr. 5 AGKJHG i. V. m. § 3 Absatz 5 der Satzung für das Jugendamt des Landkreises Uckermark einstimmig Frau Sieglinde Knudsen zur stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses.“

zu TOP 7: Aktuelle Fallzahlenentwicklung bei Kindeswohlgefährdungen

Herr Genschow informiert über die aktuellen Fallzahlen bei Kindeswohlgefährdungen. Er teilt mit, dass mit Stichtag 23.08.2013 insgesamt 159 Meldungen vorliegen. Hiervon sind 91 Fälle bestätigt, 66 unbestätigt und 2 Meldungen sind derzeit noch in Bearbeitung.

zu TOP 8: Trägerschaft von Familienzentren im Landkreis Uckermark Vorlage: BV/089/2013

Frau Knudsen meldet ihre Befangenheit zu diesem TOP und nimmt an der Diskussion sowie an der Abstimmung der Beschlussvorlage nicht teil.

Herr Genschow macht einleitende Ausführungen zur Beschlussvorlage und erläutert kurz das Auswahlverfahren, wonach die Träger ihre Konzeptionen im Rahmen der Interessenbekundung eingereicht haben.

Herr Henselin weist darauf hin, dass der Unterausschuss Jugendhilfeplanung (UAJHP), welcher beauftragt wurde anhand einer Bewertungsmatrix eine Empfehlung zur Trägerschaft von Familienzentren für den Jugendhilfeausschuss zu erarbeiten, in seiner Beratung am 16.07.2013 nicht beschlussfähig war.

Die in der Anlage 1 der Beschlussvorlage aufgeführte Prioritätenliste wurde vom Vorsitzenden des UAJHP und der Verwaltung besprochen.

Auf Nachfrage von Herrn Kuschel und Frau Grieser merkt Herr Genschow an, dass es eine Zielvorgabe war, zunächst ein erstes Familienzentrum im IV. Quartal 2013 zu etablieren.

Herr Genschow und Herr Jeske erläutern auf Nachfrage von Herrn Dr. Gerlach und Herrn Kuschel die Vertragsinhalte und die Finanzierung der Etablierung der Familienzentren.

Herr Kuschel regt an, die Prioritätensetzung für den Standort Prenzlau zu ändern, sodass IG Frauen e.V. / gesukom e.V. das Familienzentrum für den o. g. Standort führt. Er begründet diesen Vorschlag damit, dass auf die Trägervielfalt geachtet werden sollte.

Herr Wichmann stellt den Antrag von Herrn Kuschel zur v. g. Änderung der Anlage 1 zur Abstimmung.

Der Jugendhilfeausschuss lehnt den Antrag mit 5 Gegenstimmen, 4 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen ab.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Beschlussvorlage einstimmig bei 6 Enthaltungen zu und beschließt:

„1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Trägerschaft von Familienzentren im Landkreis Uckermark gemäß der Prioritätensetzung der in Anlage 1 aufgeführten Träger.

2. Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt, Verhandlungen mit den in Frage kommenden Trägern zur Etablierung von Familienzentren aufzunehmen und dazugehörige Vereinbarungen abzuschließen.“

zu TOP 9: Feststellung der Durchschnittsätze nach der gültigen Vergütungsregelung gemäß § 16 Abs. 2 Satz 3 Kindertagesstättengesetz des Landes Brandenburg (KitaG)

Herr Dr. Gerlach führt an, dass die Verwaltung beauftragt wurde den Jugendhilfeausschuss über die Auswirkungen der Anwendung der vom Landrat festgesetzten Durchschnittssätze im ersten Halbjahr 2013 zu informieren (DS-Nr.: 37/2012), was bisher jedoch noch nicht geschehen ist.

Herr Fillbrunn kündigt an, dass dies in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses behandelt wird.

zu TOP 10: Anfragen

Auf Anfrage von Herrn Kuschel erläutert Herr Stäck, dass die Bearbeitungszeit zur Prüfung auf Zahlung von Elternbeiträgen unter vier Wochen liegt.

In Einzelfällen kann es zu längeren Bearbeitungszeiten kommen, was oft auf Grund fehlender Unterlagen zurückzuführen ist.

zu TOP 11: Anträge

Herr Wichmann stellt fest, dass keine Anträge vorliegen.

zur Kenntnis genommen:

gez. Henryk Wichmann
Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Carmen Schulz
Schriftführerin